

Stellungnahme Top 3.4 der Sitzung v. 19.11.2025

**Rechtsverordnung über Bewohnerparkgebühren und Anpassung der
Gebührensätze**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Frau Bürgermeisterin, meine Damen und Herren,

kommen wir kurz- und das wirklich kurz, zum Shitstorm der vorvergangenen Woche, der Erhöhung, neudeutsch Anpassung genannt, der Jahresgebühren der Bewohnerparkausweise.

Shitstorm deshalb, denn kaum war das Thema im Verwaltungsausschuss vorberaten und von der Presse (leider falsch) öffentlich dargestellt, es in den sozialen Netzwerken auch schon losging.

Knüppel aus dem Sack und druff auf die Ratsmitglieder die gewagt haben, öffentlich eine Erhöhung auf 50 Euro im Jahr zur Debatte zu stellen und damit dann, zumindest im Verwaltungsausschuss auch noch durchzukommen. Eine Erhöhung um 150 %, wie können wir nur. Natürlich klingt 150 % an sich und alleinstehend betrachtet, schon irgendwie danach, als seien hier diverse Ratsmitglieder derart dem Spar- und Geldeintreibwahn verfallen, dass sie nicht mehr klar denken können. 150%!

Doch über was reden wir eigentlich, was steckt hinter den 150 %? Letztlich eine Erhöhung der Jahresgebühr auf 50 Euro im Jahr. Warum ist das sinnvoll. Die Verwaltung hat jedem Ratsmitglied dezidiert auf mehreren Seiten genauestens vorgerechnet, (mit den Blättern wedeln!) dass die Ausstellung eines einzigen Bewohnerparkausweises Kosten in Höhe von 14,05 Euro verursacht. 1000 dieser Ausweise stellt die Stadt jährlich aus, was mithin eine Summe von 14.050, - Euro ergibt. Rechnet man jetzt noch die Gesamtkosten für den erforderlichen Personalaufwand in Höhe von 26.884, - Euro dazu, sind wir bei sagenhaften 40.934, - Euro.

Bei der ursprünglich angedachten Erhöhung auf 40,- Euro wären Einnahmen von 40.000, - Euro generiert worden. (einfach: 40 x 1000) Bei dieser Rechnung hätte die Stadt also noch 934,- Euro draufgelegt. Was in Gottes Namen macht das für einen Sinn? Bei der fraktionsübergreifend im Ausschuss vorgeschlagenen Erhöhung auf 50,- Euro beleibt immerhin ein Überschuss von 9066,- Euro. (auch einfach: 50.000, - minus 40.934, -)

So, jetzt stellt sich für uns zum Schluss noch die Frage, wie wirkt sich diese Erhöhung um 150% für den einzelnen aus?

50 Euro Jahresgebühr/12 Monate: 4,16 Euro pro Monat! Gehen wir noch etwas mehr in die Tiefe. Was kostet der Bewohnerparkausweis pro Tag? 4,16 Euro/30 Tage: 0,14 Euro am Tag. Nur zum Vergleich. Vor der Erhöhung 20 Euro/12 Monate: 1,66 Euro monatlich. Und 1,66 Euro/30 Tage: 0,06 Euro am Tag. Zusammenfassend alles Beträge, die unseres Erachtens tragbar sind und vor allem billiger als an jeder anderen Örtlichkeit an der in Schwetzingen Parkgebühren verlangt werden. Nirgends sonst kann man für 0,14 Euro/Tag parken, natürlich nur, sofern man auch einen Parkplatz findet.

Die Schwetzingen Freien Wähler stimmen der Beschlussvorlage zu.

Carsten Petzold
Fraktionsvorsitzender
19.11.2025